Deutsch/
Englisch

Auch Du hast Rechte!
Selbstverständlich!?

Vorwort

Liebe Kinder,

die Kindheit sollte eines der schönsten Kapitel des Lebens sein, auch damit aus Kindern später selbstsichere und glückliche Erwachsene werden können.

Leider ist es jedoch nicht jedem Kind möglich, das Leben unbeschwert und sorgenfrei zu genießen. Um Kinder zu unterstützen, haben am 20. November 1989 fast alle Staaten dieser Welt eine Kinderrechtskonvention unterschrieben. In dieser wird erklärt, dass alle Kinder, egal wo sie sind und woher sie kommen, gleiche Rechte haben.

Das bedeutet: Auch geflüchtete Kinder haben ein Recht auf Schutz und Förderung!

Alle Kinder sollten ohne Gewalt aufwachsen und durch gleichwertige Bildungsmöglichkeiten gleiche Chancen für ihr weiteres Leben erhalten. Deutschland hat nicht nur die Möglichkeiten hierzu, sondern hat sich durch die Unterzeichnung der Kinderrechtskonvention auch dazu verpflichtet, diese Kinderrechte in Deutschland zu verwirklichen. Damit viele Kinder erfahren, welche Rechte sie haben, sind in dieser Broschüre die zehn wichtigsten Kinderrechte einfach in Bild und Wort erklärt worden.

Ich wünsche Euch viel Spaß und alles Gute für Eure Zukunft!

Dr. Fritz Bilz

Einleitung

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

schön, dass Ihr hier seid. Willkommen in Deutschland!

Es ist nicht einfach, in einem fremden Land zu sein und zurechtzukommen. Die Broschüre **„Auch Du hast Rechte! Selbstverständlich!?“** wird Euch durch Bilder und in Eurer Muttersprache darstellen, dass auch Ihr hier in Deutschland Kinderrechte habt.

Für geflüchtete Kinder gelten die gleichen Kinderrechte wie für alle anderen Kinder in Deutschland. Das könnt Ihr Euren Freunden, Geschwistern und Eltern gerne weitererzählen.

Die Bedürfnisse der Kinder sind anders als die Bedürfnisse der Erwachsenen. Kinder brauchen Hilfe, Schutz und Förderung. Das Wohl jedes Kindes ist wichtig! Erwachsene sollen dabei immer berücksichtigen, was das Beste für ein Kind ist.

Und wenn Ihr Eure Rechte kennt, dann könnt Ihr Euch besser für Euch selbst, aber auch für andere Kinder einsetzen!

Viel Spaß beim Lesen!

Bernardica Kabus
Projektleiterin

Köln, im Januar 2016

1. Das Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

- Kinder im Krieg und auf der Flucht brauchen besonderen Schutz.
- Sie müssen oft ihre Heimat, ihre Freunde und sogar ihre Eltern wegen Krieg, Gewalt oder Diskriminierung verlassen.
- Unabhängig davon, ob Du als Flüchtling alleine oder mit Deinen Eltern nach Deutschland kommst, hast Du ein Recht, geschützt zu werden.
- Du solltest dabei dieselben Rechte haben, wie alle anderen Kinder auch.
- Kinder dürfen nicht in den Krieg zurückgeschickt werden!

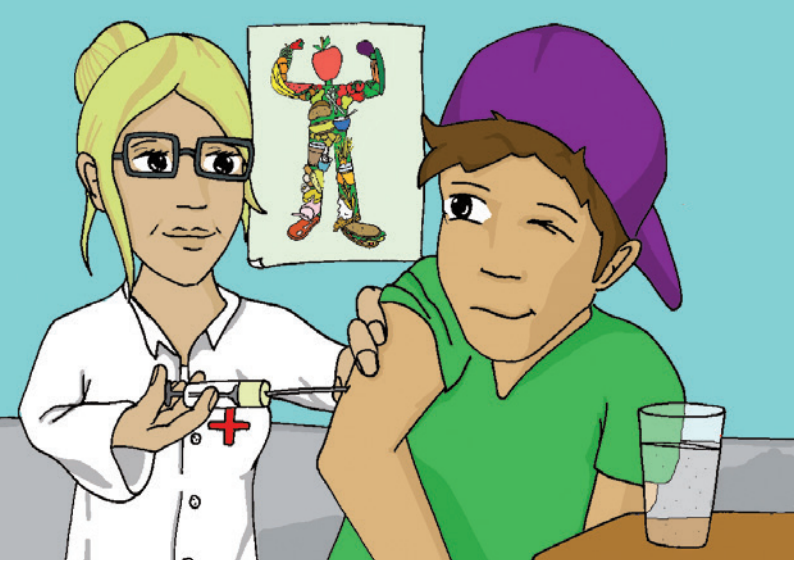
2. Das Recht auf Gleichheit

Alle Kinder sind gleich viel wert und haben gleiche Rechte!

Es darf keine Rolle spielen,

- ob Du ein Junge oder ein Mädchen bist,
- aus welchem Land Du kommst,
- welche Sprache Du sprichst,
- welche Hautfarbe Du hast,
- welcher Religion Du angehörst,
- ob du hetero- oder homosexuell bist.*

*Heterosexuell – sexuelles Interesse für das andere Geschlecht (Junge–Mädchen, Mädchen–Junge); homosexuell – sexuelles Interesse für das gleiche Geschlecht (Junge–Junge: schwul, Mädchen–Mädchen: lesbisch)



3. Das Recht auf Gesundheit

- Du hast ein Recht darauf, gesund zu leben und gesund zu bleiben.
- Du hast ein Recht auf ärztliche Hilfe und Betreuung, wenn du krank oder verletzt bist.
- Deine Eltern müssen dafür sorgen, dass Du genug zu essen und zu trinken bekommst, passende Kleidung sowie ein Dach über dem Kopf hast.
- Wenn deine Eltern das nicht können, dann muss sich der Staat darum kümmern.

4. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung

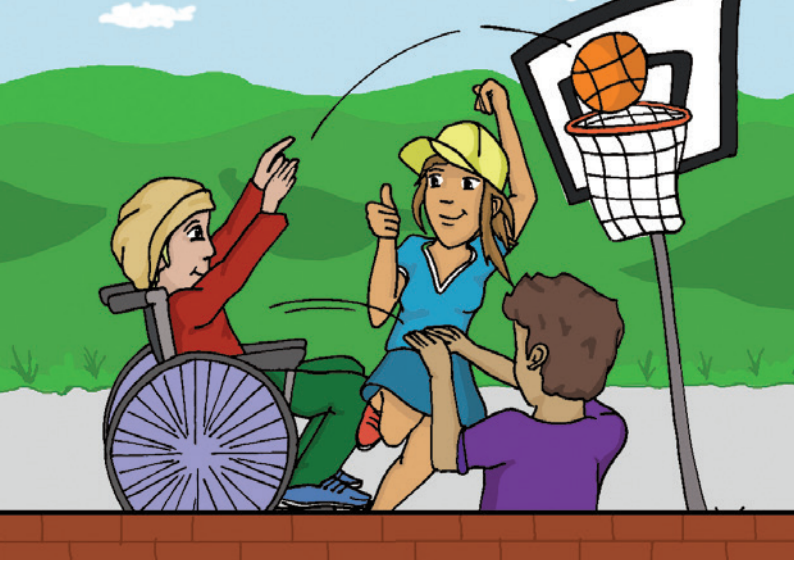
Jede Gewalt gegen Kinder ist verboten:

- körperliche Bestrafungen (schlagen, schütteln, stoßen, prügeln, treten, würgen oder andere körperliche Verletzungen),
- seelische Verletzungen (Ablehnung, Ignoranz, Liebesentzug, Beleidigung, Missachtung, Demütigung),
- entwürdigende Maßnahmen (einsperren, vernachlässigen)
- sexueller Missbrauch (Erwachsene benutzen Kinder, um sich sexuelle Befriedigung zu verschaffen),
- Mobbing, d. h. wenn jemand eine längere Zeit erniedrigt, geärgert, abgelehnt oder ausgegrenzt wird,
- Cybermobbing, d.h. Mobbing mit Hilfe von Medien (Internet, Facebook, WhatsApp, Twitter).

Denkt immer daran: Gewalt löst keine Probleme, sondern schafft neue!

5. Das Recht auf elterliche Fürsorge

- Du hast das Recht, von beiden Eltern erzogen und versorgt zu werden.
- Beide Eltern haben die Pflicht und das Recht sich um ihre Kinder zu kümmern.
- Der Staat soll die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen.
- Wenn die Eltern sich nicht ausreichend um ihre Kinder kümmern, sondern sie misshandeln oder vernachlässigen, dann muss der Staat den Kindern helfen.

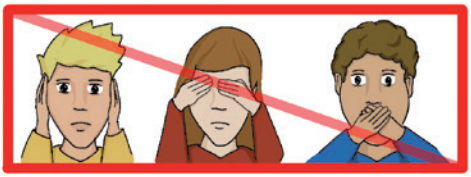


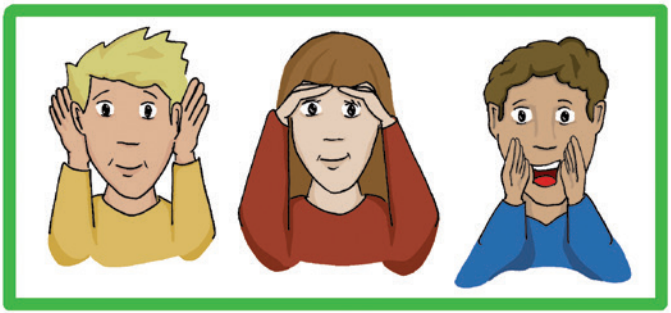
6. Das Recht auf Betreuung bei Behinderung

- Kein Kind darf benachteiligt werden.
- Unabhängig davon, ob Kinder eine Behinderung haben oder nicht, alle haben dieselben Rechte und sollen gleich behandelt werden.
- Selbst wenn Kinder besondere Pflege, Zuwendung und Förderung brauchen, haben alle das Recht auf diese besondere Unterstützung und Hilfe.
- Durch Inklusion ist es möglich, dass behinderte Kinder zusammen mit Kindern ohne Behinderung lernen und gemeinsam aktiv am Leben teilnehmen.

7. Das Recht auf Bildung

- Für Kinder in Deutschland besteht die Schulpflicht. Alle schulpflichtigen Kinder müssen die Grundschule oder eine weiterführende Schule besuchen, wo sie das lernen können, was sie lernen möchten und können.
- Du hast das Recht, eine Schule regelmäßig zu besuchen und dort zu lernen.
- Die Schule soll Spaß und keine Angst machen.
- Die Lehrer dürfen die Kinder nicht schlagen, beschimpfen oder schlecht behandeln.
- Alle Kinder haben das Recht, eine weiterführende Schule zu besuchen, wo Talente und Fähigkeiten der Kinder gefördert werden.





8. Das Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung

- Du hast das Recht, Deine Meinung, Wünsche und Bedürfnisse frei zu äußern.
- Deine Meinung soll respektiert und ernst genommen werden.
- Du hast auch das Recht, Dich zu informieren und Informationen weiterzugeben.
- Du hast das Recht, Dein Leben mitzugestalten.

9. Das Recht auf Spiel und Freizeit

- Jedes Kind hat ein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung.
- Du darfst in Deiner Freizeit spielen, was Dir Spaß und Freude macht.
- Spielen ist für Kinder sehr wichtig, damit sie sich körperlich, geistig und seelisch gut entwickeln.

10. Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung

- Kinder dürfen nicht zur Arbeit gezwungen werden.
- Kinderarbeit, vor allem gesundheitsschädliche Arbeit ist verboten.
- Kinder, die noch schulpflichtig sind, dürfen nicht arbeiten.
- Mit fünfzehn Jahren dürfen die Kinder einen Ferienjob annehmen.
- Kein Kind darf sexuell missbraucht oder ausgebeutet werden.

Impressum

Kölner Appell
gegen Rassismus e.V

Herausgeber:
Kölner Appell gegen Rassismus e. V.
Venloer Straße 429 • 50825 Köln

Telefon: +49 (0)221 952 11 99
Fax: +49 (0)221 952 11 97
E-Mail: koelner.appell@t-online.de • www.koelnerappell.de

Projektleitung & Redaktion: Bernardica Kabus • **Lektorat:** Kirsten Carp • **Übersetzung:** Daniel Kabus & Horst Schnautz • **Kinderzeichnungen:** Sandra Kuck • **Illustrationen:** Frederick Muckenhaupt • **Layout & Satz:** Pina Uhse (www.herzwerk-koeln.de) • **Druck:** Hans-Jürgen Weber

Diese Broschüre wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

Lindenbornschule

Stadt Köln
Bezirksjugendpflege Ehrenfeld

Stadt Köln
Bezirksvertretung Ehrenfeld

Bilz-Stiftung
Köln

Imprint

Kölner Appell
gegen Rassismus e.V

Publisher:
Kölner Appell gegen Rassismus e. V.
Venloer Straße 429 • 50825 Köln

Telefon: +49 (0)221 952 11 99
Fax: +49 (0)221 952 11 97
E-Mail: koelner.appell@t-online.de • www.koelnerappell.de

Project management & editorial: Bernardica Kabus • **Proof-reading:** Kirsten Carp • **Translation:** Daniel Kabus & Horst Schnautz • **Child drawings:** Sandra Kuck • **Illustrations:** Frederick Muckenhaupt • **Design:** Pina Uhse (www.herzwerk-koeln.de) • **Printed by** Hans-Jürgen Weber

This brochure is distributed free of charge and is not intended for sale.

Thank you for the kind assistance with:

Lindenbornschule

Stadt Köln
Bezirksjugendpflege Ehrenfeld

Stadt Köln
Bezirksvertretung Ehrenfeld

Bilz-Stiftung
Köln

10. The right to protection from economic and sexual exploitation

- Children must not be forced to work.
- Child labour, especially unhealthy work, is prohibited.
- Children who are still of school age are not allowed to work.
- Children may accept a summer job when they are fifteen years old.
- No child must be sexually abused or exploited.

9. The right to play and leisure

- Every child has the right to play, spare time, and recreation.
- You can play in your spare time whatever is fun and joy for you.
- Playing is very important to children for a positive physical, mental and intellectual development.

8. The right to freedom of expression and participation

- You have the right to freely express your views, needs and desires.
- Your opinion should be respected and taken seriously.
- You also have the right to inform yourself and share information.
- You have the right to help shape your life.

7. The right to education

- There is a compulsory school attendance for children in Germany. All school age children have to attend a primary school or a secondary school, where they can learn what they want to learn.
- You have the right to attend school regularly and learn there.
- School should be fun and not frightening.
- The teachers are not allowed to beat, insult or mistreat the children.
- All children have the right to attend a secondary school, where talents and abilities of children are being promoted.

6. The right to care for disabled children

- No child must be discriminated against.
- Regardless of whether children are disabled or not, all have the same rights and should be treated equally.
- Even if children need special care, attention and funding, all have the right to this particular support and assistance.
- By inclusion, it is possible that disabled children learn together with children without disabilities and actively take part in life together.

5. The right to parental care

- You have the right to be brought up and supported by both parents.
- It is both parents' duty and right to take care of their children.
- The state should assist the parents in the education of their children.
- If the parents do not adequately take care of their children, but mistreat or neglect them, the state must help the children.

4. The right to nonviolent upbringing

Any violence against children is prohibited:

- physical punishment (hitting, shaking, pushing, beating, kicking, choking or other physical injuries),
- mental injuries (rejection, ignorance, withdrawal of love, insult, disregard, humiliation),
- degrading measures (lock in, neglect),
- sexual abuse (adults use children to gain sexual satisfaction),
- bullying, meaning humiliation, teasing, rejection or exclusion over a longer period of time,
- Cyber bullying, meaning bullying by means of media (Internet, Facebook, WhatsApp, Twitter).

Always remember: violence does not solve problems, but creates new ones!

3. The right to health

- You have the right to live a healthy life and to stay healthy.
- You have the right to medical assistance and care if you are sick or injured.
- Your parents have to ensure that you get enough to eat and drink, appropriate clothing and an accommodation.
- If your parents can not provide that, the state must take care of it.

2. The right to equality

All children are of equal value and have equal rights!

It does not matter,

- whether you are a boy or a girl,
- what country you come from,
- what language you speak,
- what skin colour you have,
- what your religion is,
- whether you are heterosexual or homosexual.*

* Heterosexual – sexual interest in the opposite sex (boy – girl, girl – boy);
homosexual – sexual interest for the same gender (boy – boy: gay, girl – girl: lesbian)

1. The right to protection in war and while fleeing

- Children in war and while fleeing need special protection.
- They often need to leave their home, their friends and even their parents because of war, violence or discrimination.
- Regardless of whether you came to Germany as a refugee on your own or with your parents, you have the right to be protected.
- You should have the same rights as any other children.
- Children must not be sent back to war!

Introduction

Dear children, dear young people,

it's nice that you are here. Welcome to Germany!

It is not easy to be in a foreign country and find your way. The brochure **"You have rights too! That's obvious!?"** is going to present you by means of pictures and in your mother tongue, that you also have rights here in Germany.

For refugee children the same children's rights apply as for all other children in Germany. Tell your friends, siblings and parents about that!

The needs of children are different from the needs of adults. Children need help, protection and support. The well-being of every child is important! Adults should always take into consideration what is best for the child.

And if you know your rights you can better fight for yourself, but also for other children!

Have fun reading!

Bernardica Kabus
Project manager

Cologne, January 2016

Preface

Dear children,

childhood should be one of the most beautiful stages of life, so that children can become happy and self-confident adults.

Unfortunately it is not possible for every child to enjoy life carefree and without worries.

In order to support children almost all countries of the world signed the Convention on the Rights of the Child on 20 November 1989. There it is stated, that all children regardless of where they are and where they come from have the same rights.

That means: Also refugee children have the right to protection and support!

All children should grow up without violence and receive equal educational opportunities in order to have equal chances for their future life.

Germany does not only have the means, but as they signed the convention of the Rights of the Child the obligation to realize these rights in Germany.

To give information about their rights to as many children as possible, the 10 most important rights of the child are easily explained in this brochure.

I wish you a lot of fun and all the best for your future!

Dr. Fritz Bilz

English

You have rights too!
That’s obvious!?